

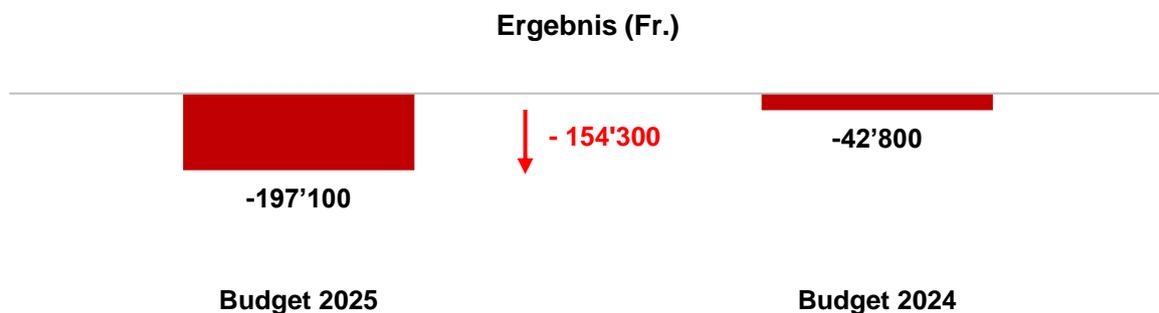
Traktandum 2

Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für 2025

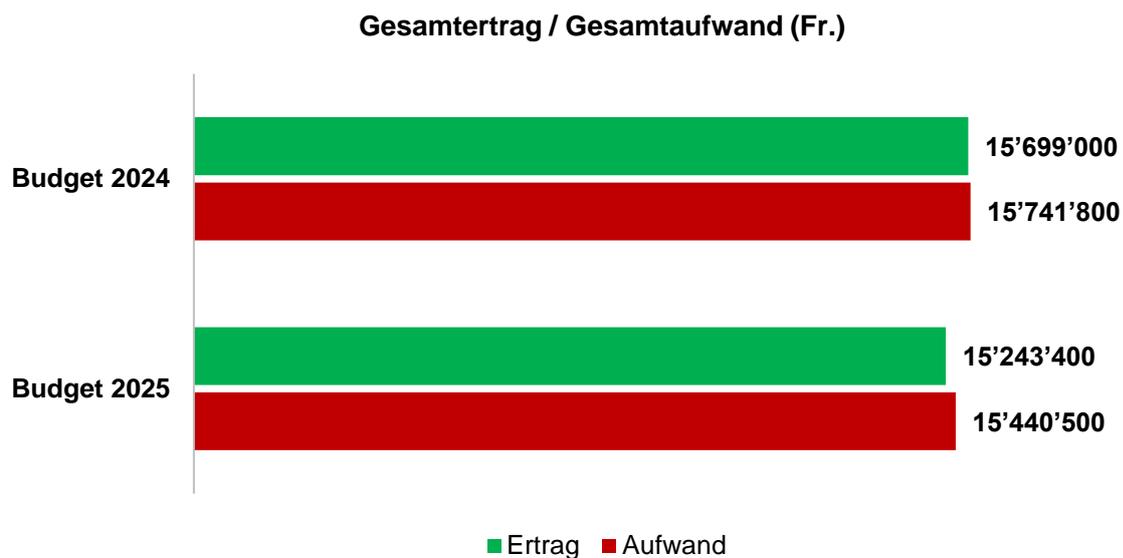
Das detaillierte Budget 2025 kann auf der Gemeindekanzlei (Tel. 071 663 30 30) bestellt oder abgeholt werden. Ebenfalls ist es im Online-Schalter der Homepage der Gemeinde Ermatingen (www.ermatingen.ch) als PDF-Datei zur Ansicht oder zum Herunterladen abgelegt.

Erfolgsrechnung

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss (Defizit) von Fr. 197'100.- aus. Gegenüber dem Vorjahresbudget (2024) verschlechtert sich das Ergebnis damit um Fr. 154'300.-.

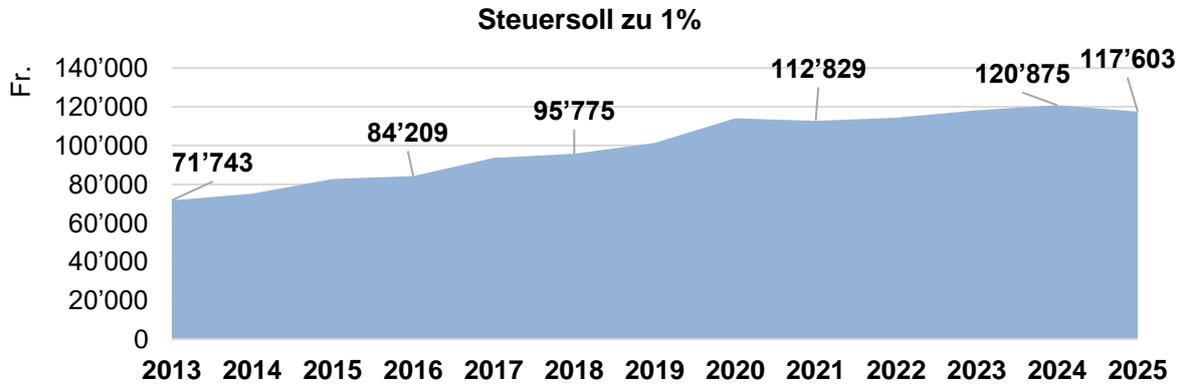


Der budgetierte Gesamtertrag sowie der budgetierte Gesamtaufwand gehen gegenüber Vorjahresbudget leicht zurück. Darin enthalten sind auch sämtliche Aufwände und Erträge aus den Spezialfinanzierungen.

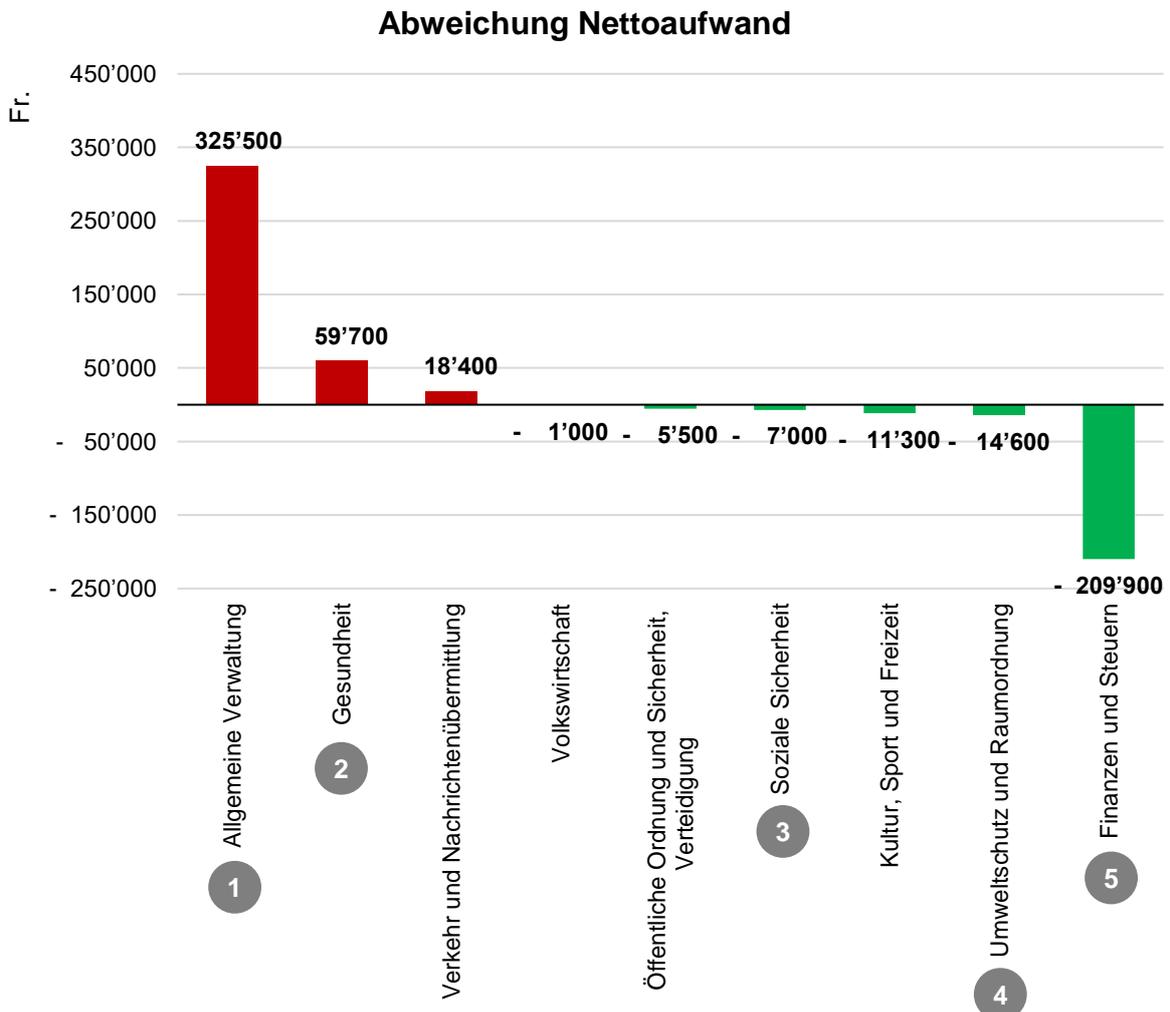


Der **Steuerfuss** liegt im Budget 2025 unverändert bei **40%**.

Die erwartete Entwicklung des Steuersolls zu 1% sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget und zeigt damit einen stagnierenden bis leicht rückläufigen Trend.



Der Nettoaufwand auf der obersten funktionalen Gliederung zeigt gegenüber Vorjahresbudget die folgenden Abweichungen. Diese sind hauptsächlich auf die erwähnten Erläuterungen zurückzuführen.



Erläuterungen zu den Abweichungen:

1

Allgemeine Verwaltung

Der höhere Nettoaufwand ist auf diverse Positionen zurückzuführen. Zum einen führt der notwendige Wechsel der Gemeindesoftware aufgrund des Parallelbetriebs des alten sowie des neuen Systems im 2025 zu doppelten Lizenzkosten. Des Weiteren fallen im Zusammenhang mit der technisch notwendigen Auslagerung der elektronischen Geschäftsverwaltung in eine Cloudlösung Mehrkosten an. Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der EDV-Systeme sind weitere Optimierungsmassnahmen notwendig. Unter anderem soll eine IT-Strategie ausgearbeitet werden, damit die aktuelle zum Teil veraltete EDV-Infrastruktur innert nützlicher Frist auf ein zeitgemässes Niveau angehoben werden kann. Dies ist insbesondere aus Sicht der Cybersecurity wichtig.

Für die laufende Liegenschaftsanalyse zur Ermittlung des künftigen Sanierungsbedarfs ist eine 2. Etappe vorgesehen. Zudem soll die Gemeinde an den Kosten des Wettbewerbs für die Schulraumentwicklung partizipieren, damit der Bedarf im Bereich der Tagesstrukturen in die Planung einfließen kann.

Der Grossteil dieser Mehrkosten gegenüber Vorjahresbudget sind nur einmalig und entfallen im Jahr 2026 wieder.

Beim Personalaufwand ist in Anlehnung an den Kanton eine Lohnsummenentwicklung von 1.5% vorgesehen.

2

Gesundheit

Bei den Kosten für die Langzeitpflege durch die Spitex wird mit einem weiteren deutlichen Anstieg gerechnet.

3

Soziale Sicherheit

Die erwarteten Kosten für die Sozialhilfe sowie das Asylwesen bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets. Der Gemeindeanteil am Kompetenzzentrum Soziale Dienste See (KSDS) nimmt jedoch deutlich zu. Dies aufgrund von höheren Fallzahlen im Bereich Asyl und Case Management. Die Mehrkosten werden jedoch durch andere Effekte in dieser Funktionsgruppe kompensiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Folgende Abweichungen wirken sich nicht auf das Ergebnis aus, da diese Spezialfinanzierungen betreffen:

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung fällt der geplante Unterhaltsaufwand für Reservoirs, Pumpstationen und Quelfassungen aufgrund der notwendigen Massnahmen deutlich höher aus.

Abwasserbeseitigung

Aufgrund der gestiegenen Betriebskosten bei der ARA Untersee (höhere gesetzliche Anforderungen, Erhöhung des Stellenetats, Teuerung) konnten die Aufwände der Spezialfinanzierung durch die Gebührenerträge nicht vollständig gedeckt werden.

Die Tarife wurden in den vergangenen Jahren trotz gestiegener Kosten und Teuerung nicht angehoben.

Damit die künftige Finanzierung der Spezialfinanzierung sichergestellt werden kann, ist eine Gebührenerhöhung per 01.01.2025 vorgesehen, wobei diese noch durch den Preisüberwacher zu genehmigen ist.

Abfallbeseitigung

Bei der Deponie Höhnwilen sind aufgrund der vorhandenen Altlasten weitere Untersuchungs- und Beprobungsmassnahmen zwingend notwendig, was zu entsprechenden Mehrkosten führt.

Aufgrund der gestiegenen Kosten (Anschaffung von Unterflurcontainern in den vergangenen Jahren, Altlastenüberwachungen, Zunahme der Grüngutabfuhr, Teuerung) konnten die Aufwände der Spezialfinanzierung durch die Gebührenerträge nicht vollständig gedeckt werden.

Die Tarife wurden in den vergangenen Jahren trotz gestiegener Kosten und Teuerung nicht angehoben.

Damit die künftige Finanzierung der Spezialfinanzierung sichergestellt ist, ist eine Gebührenerhöhung per 01.01.2025 vorgesehen, wobei diese noch durch den Kanton zu genehmigen ist.

Finanzen und Steuern

Beim Steuerertrag wird unter Berücksichtigung der Steuerprognose 2024, der Entwicklungen im Bereich Bevölkerung, Konjunktur und Inflation mit einem leichten Wachstum gegenüber Vorjahresbudget gerechnet. Aufgrund des hohen Veranlagungsrückstands bei der kantonalen Steuerverwaltung basieren die Prognoseannahmen aber auf einer sehr unsicheren Basis.

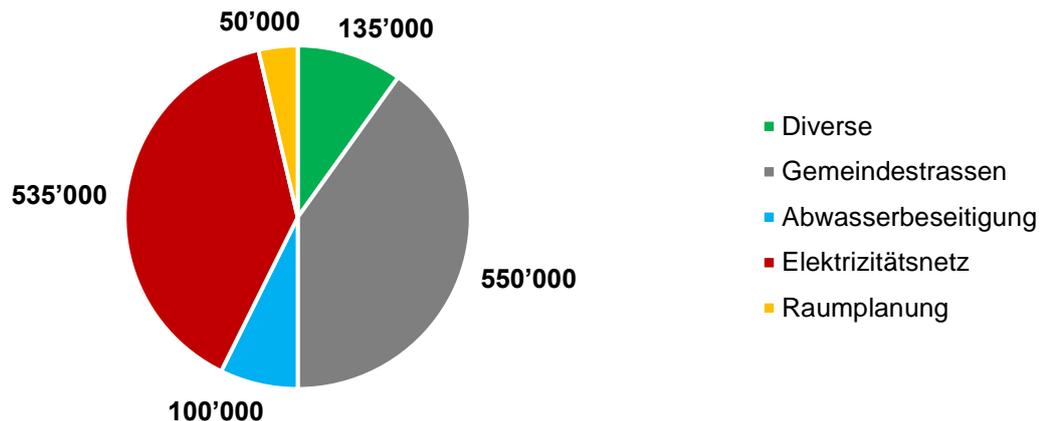
Aufgrund der tieferen Steuererträge im Vorjahr wird die erwartete Zahlung in den Finanzausgleich auch tiefer ausfallen.

Investitionen

Das Investitionsbudget wird neu aus Sicht der Kreditbewilligung sowie aus Sicht der geplanten Kreditverwendung dargestellt. Dies aus dem Grund, weil die bewilligten Investitionen nicht immer im Budgetjahr, sondern aufgeteilt über mehrere Jahre anfallen können.

Insgesamt sind neue Investitionskredite von netto Fr. 1'370'000 budgetiert. Die Investitionsausgaben belaufen sich auf Fr. 1'920'000, die Investitionseinnahmen betragen Fr. 550'000.

Aufteilung nach Herkunft (Fr.)



- **Elektrizitätsnetz**
Im Bereich des EW ist die Erneuerung der Rundsteuersendeanlage (für die Strassenbeleuchtung), der Ersatz der Stromzähler (Umstellung auf Fernauslesung Smart Meter) sowie die Sanierung der Trafostation Wackertal budgetiert.
- **Gemeindestrassen**
Bei den Gemeindestrassen ist die Sanierung des Teilstücks Neustrasse Triboltingen sowie die Instandstellung / Hangsicherung der Wolfsbergstrasse – Bereich Schützenhaus infolge Hangrutsch vorgesehen.
- **Diverse**
Im Werkhof muss ein Fahrzeug ersetzt werden, weil es die Nutzungsdauer überschritten hat und die Unterhaltskosten eine Ersatzbeschaffung notwendig machen. Zudem ist die 2. Etappe der Bachöffnung des Dürrmühlbachs (Teil Süd) budgetiert.
- **Abwasserbeseitigung**
Die geplante Sanierung des Teilstücks Neustrasse Triboltingen beinhaltet auch die Sanierung der Abwasserleitung.
- **Raumordnung**
Für den Gestaltungsplan Pöschen sowie den Gestaltungsplan Fraugarten sind Kredite für die weitere Ausarbeitung der Gestaltungspläne budgetiert. Die Kosten werden den Eigentümern weiterverrechnet, womit der Nettokredit kostenneutral ausfällt. Zudem ist die Konzepterstellung zur Feststellung von Umsetzungsmassnahmen betreffend Oberflächenabfluss auf dem Gemeindegebiet vorgesehen.

Die im Budgetjahr 2025 erwarteten Investitionsausgaben belaufen sich aus den neu zu bewilligenden Investitionen sowie den Restkrediten aus Vorjahren auf Fr. 1'757'700.

Antrag und Genehmigung

1. Genehmigung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 geprüft und zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt.

2. Antrag zur Genehmigung durch die Stimmbürger

Budget 2025 der Gemeinde Ermatingen:

<u>Erfolgsrechnung</u>	Aufwand	Fr. 15'440'500
	<u>Ertrag</u>	Fr. 15'243'400
	Aufwandüberschuss	Fr. 197'100

Investitionsrechnung

<i>Neu zu bewilligende Kredite (Verpflichtungskredite)</i>	Ausgaben	Fr. 1'920'000
	<u>Einnahmen</u>	Fr. 550'000
	Nettokredit	Fr. 1'370'000

<i>Budgettranchen (Budgetkredite)</i>	Ausgaben	Fr. 2'307'700
	<u>Einnahmen</u>	Fr. 550'000
	Nettoinvestitionen	Fr. 1'757'700

Steuerfuss Gleichbleibend bei 40%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung soll dem zweckfreien Eigenkapital belastet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2025 zuzustimmen und den Steuerfuss bei 40% festzusetzen.